

## Verein für Implosionsforschung und Anwendung e.V.

### Stand der Projekte

Zell a.H., im Juni 2009

#### Biographisches



**Viktor Schaubberger**  
(1885 - 1958)

**Förster** (aufgewachsen im oberöstr.  
Teil des Böhmerwaldes)

**Entdecker** (Naturbeobachtungen,  
Levitation, Energiekonzepte der Natur)

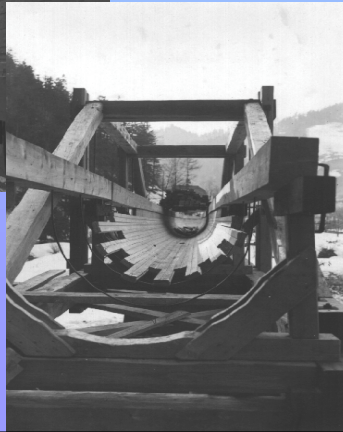
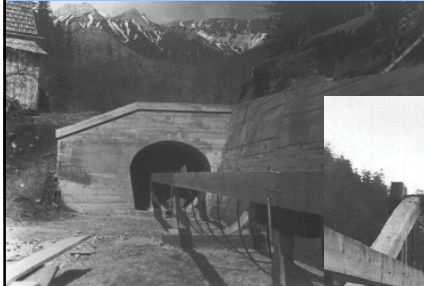
**Vordenker** (Wasser-, Forst-, Land- und  
Energiewirtschaft)

**Mahner** (Warnung vor Ausbeutung der  
Ressourcen und vor Umweltzerstörung)

**Erfinder** (Flussregulierung, Wasser-  
Leitung, Wasser-Veredelung,  
Implosions-Motoren, Kupferpflüge)

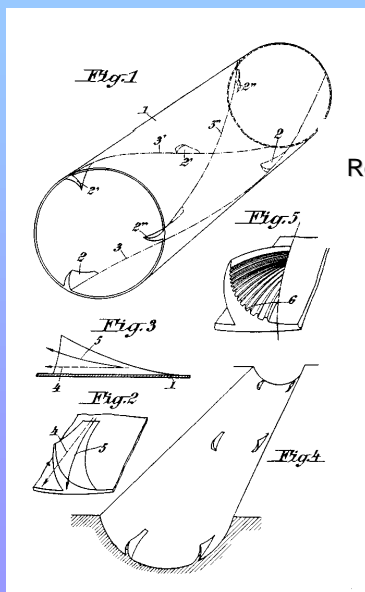
**Visionär** (globale Strategien und  
Konzepte für naturgerechte Technik)

Holzschwemmanlage  
bei Neuberg im oberen Mürztal,  
nach Viktor Schaubergers Vorgaben Mitte der 1920er-Jahre erbaut.



Fotos © Schaubberger-Archiv,  
H. Ackerl

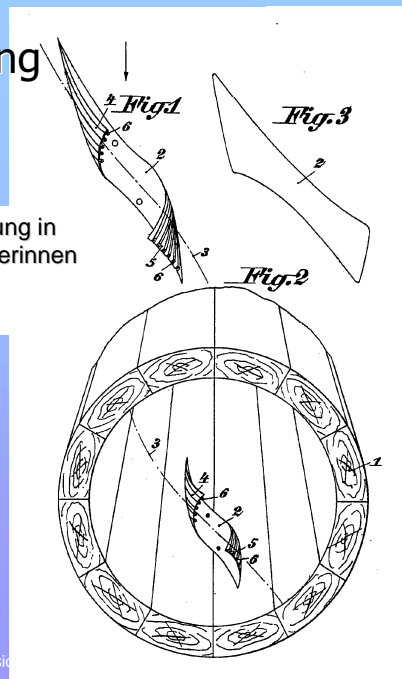
## Naturrechtige Wasserführung



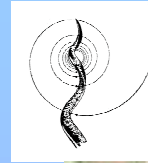
Wasserführung in  
Rohren und Gerinnen

1934

Verein für Implosio



## Naturrechtige Wasserführung



...  
*„Das Wasser geht im neuen Rohr mit  
 Fallgeschwindigkeit und rotiert rasend.“*

...  
*„Der Austrittsstrahl wird bei einer Höhe  
 von 50m und einer Einlauföffnung von  
 50cm auf ca. 2cm durch den Drall  
 geschlossen. Der Strahl bohrt Stein.“*

...

Brief von VS an seinen Bruder, 18.12.1926

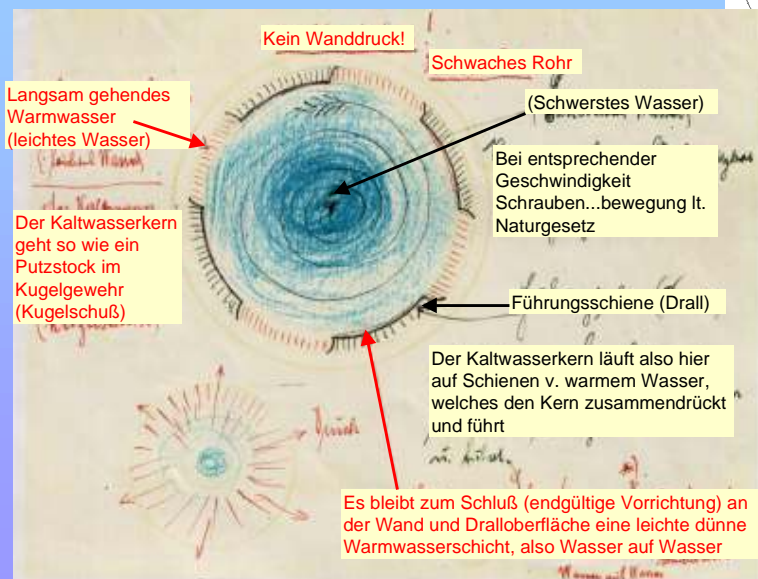
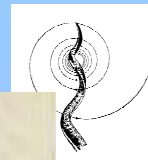
10.06.2009

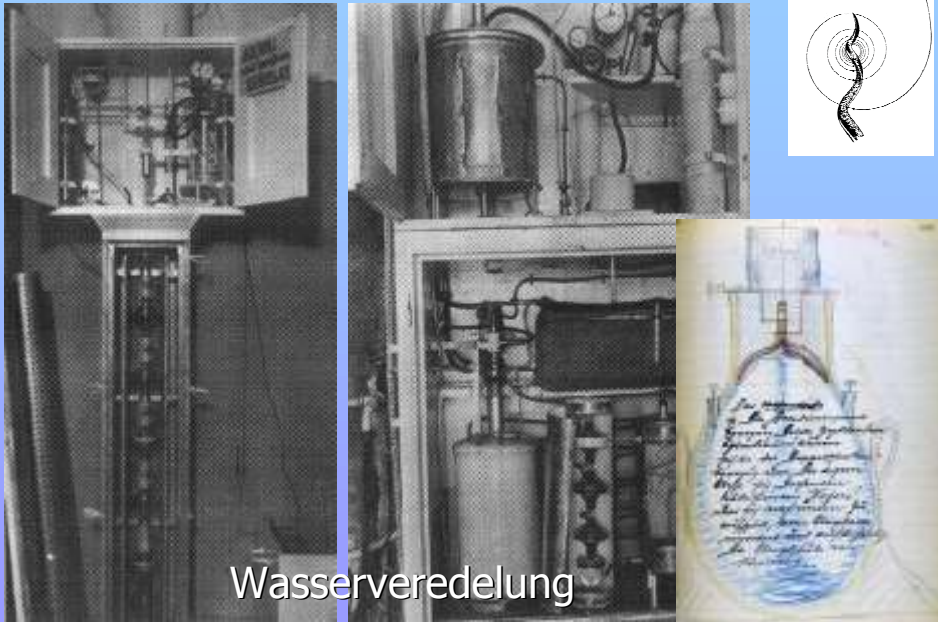
Verein für Implosionsforschung und Anwendung e.V.

Drucksteigerung



## Naturrechtige Wasserführung

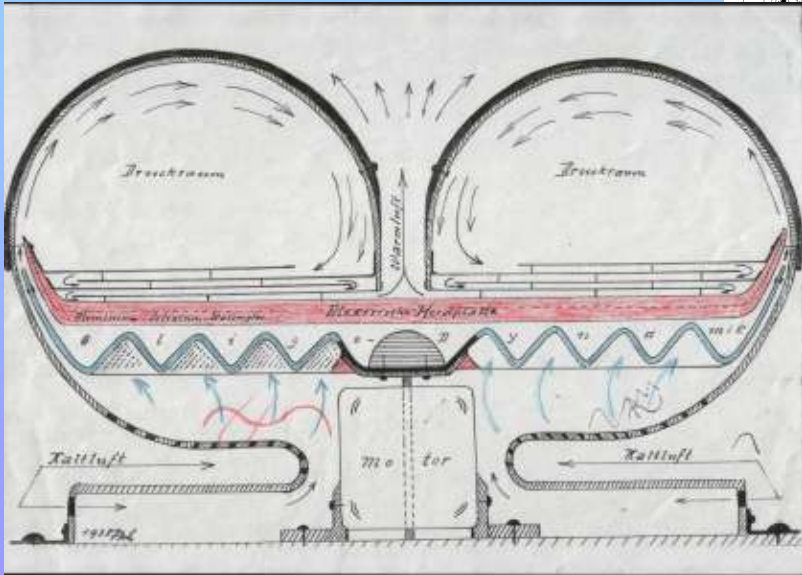




## Wasserveredelung

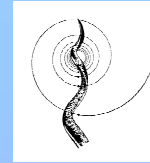
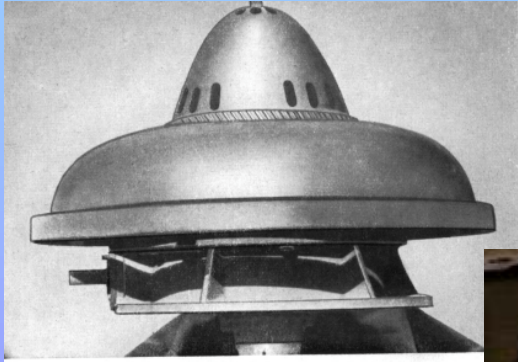
10.06.2009Verein für Implosionsforschung und Anwendung e.V.

## Klimator



10.06.2009Verein für Implosionsforschung und Anwendung e.V.

## Repulsine (1945)

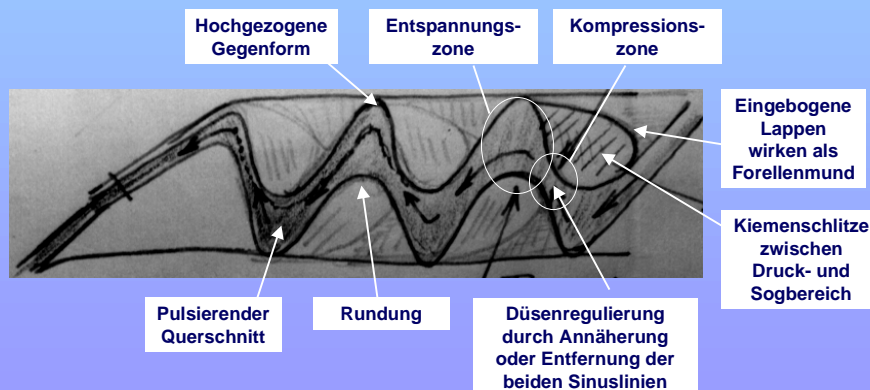
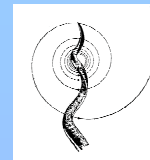


10.06.2009

Verein für Implosionsforschung und Anwendung e.V.

## Repulsator: der ideale Kompressor

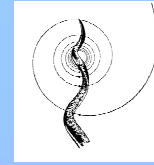
⇒ Nachbildung des Forellenmunds



10.06.2009

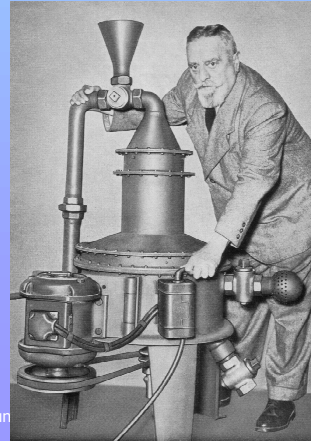
Verein für Implosionsforschung und Anwendung e.V.



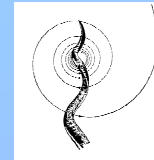


Heimkraftwerk (1955)

nsforschun



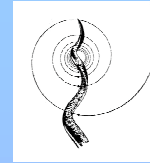
Miniatur-Modell  
Heimkraftwerk  
(1957)



10.06.2009



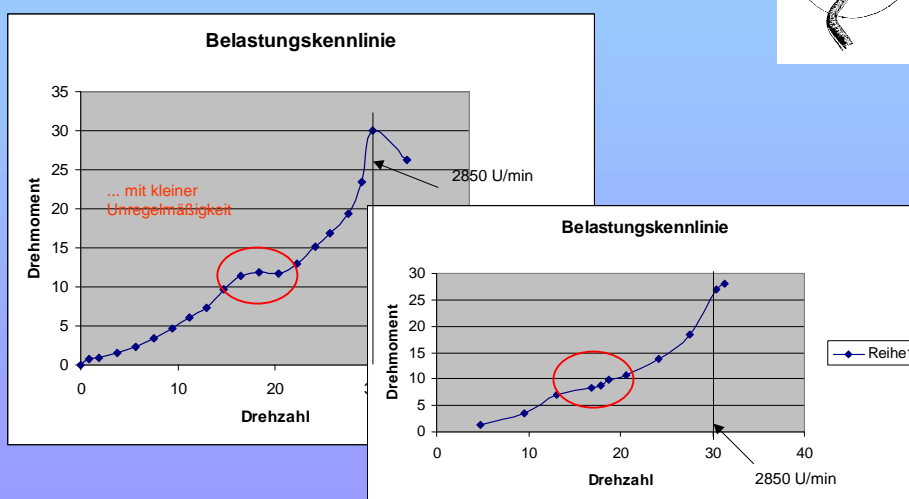
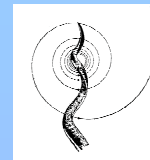
## Nachbau von Repulsine und Klimator



10.06.2009

Verein für Implosionsforschung und Anwendung e.V.

## Drehzahl-Drehmoment-Verlauf



10.06.2009

Verein für Implosionsforschung und Anwendung e.V.



USA:  
Nachbau der  
Repulsine

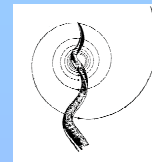


10.06.2009

Verein für Implosionsforschung und Anwendung e.V.



Südafrika:  
Nachbau der  
Repulsine



10.06.2009

Verein für Implosionsforschung und Anwendung e.V.



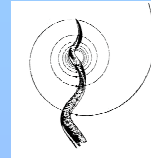


10.06.2009

## Schweiz: Nachbau der Repulsine



Verein für Implosionsforschung und Anwendung e.V.

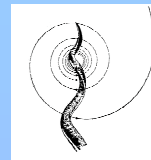


10.06.2009

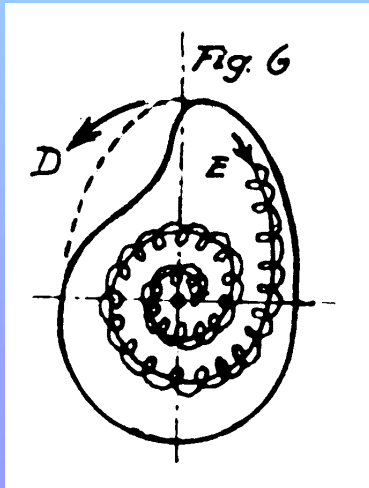
## Klimator Minitaurversion



Verein für Implosionsforschung und Anwendung e.V.



## Das Wendelrohr



... zur Steuerung  
molekularer  
Umbauprozesse und  
zur Erreichung  
mechanischer  
Leistungssteigerungen

Patent Nr. 196680  
erteilt 1958



10.06.2009

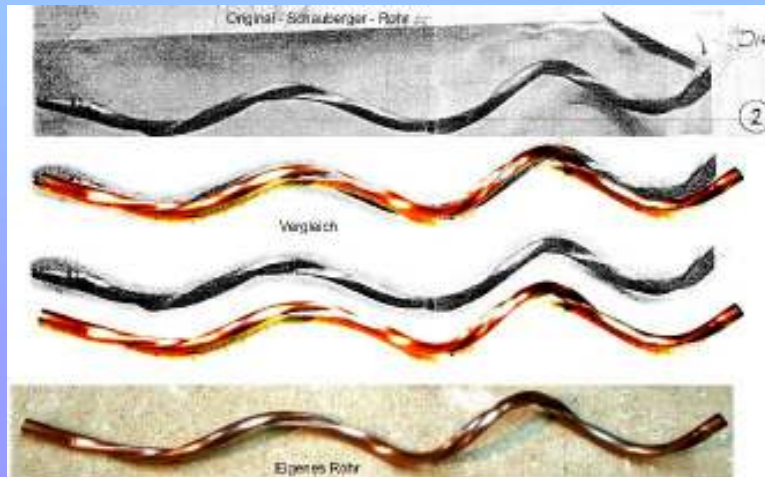
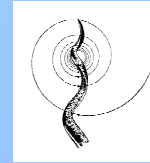
Verein für Implosionsforschung und Anwendung e.V.



Wendelrohr-  
Herstellung



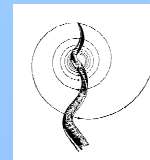
## Vergleich mit Originalfoto



10.06.2009

Verein für Implosionsforschung und Anwendung e.V.

## Untersuchung der Strömungseigenschaften von Drall- und Wendelrohren



### Beschreibung:

- Versuch zur Ermittlung des Reibungsverlustes in Doppeldrallrohren
- Versuche wurden 1952 an der technischen Hochschule Stuttgart unter Leitung von Prof. Pöpel durchgeführt und zeigten nach dessen Aussage das Phänomen der "negativen Reibung".
- Grundlage des Versuchs bilden die Überlieferungen und das Gutachten von Prof. Pöpel.
- Ist der Versuch reproduzierbar, hat das möglicherweise einschneidende Auswirkungen auf die Physik, im besonderen aber auf die Hydraulik

10.06.2009

Verein für Implosionsforschung und Anwendung e.V.

## Untersuchung von Drall- und Wendelrohren



### Aufgabe:

- Modifikation des Versuch unter Berücksichtigung der Erkenntnisse aus Vorversuchen
- Messung der Reibungswiderstände mit verschiedenen Rohren und bei verschiedenen Druckhöhen unter Normaldruck sowie unter verringertem Systemdruck und bei Unterdruck
- Durchführung der Messungen unter besonderen elektrischen Bedingungen (Erdung und Isolation der Rohre)
- Versuche mit neu erstellten Rohrformen
- Erstellung von Diagrammen

10.06.2009

Verein für Implosionsforschung und Anwendung e.V.

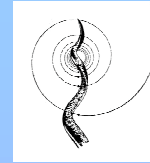
## Pöpel-Versuch



10.06.2009

Verein für Implosionsforschung und Anwendung e.V.

## Untersuchung von Drall- und Wendelrohren



### Ergebnis:

theoretische Analyse des Originalberichtes in 2007  
mit Fehlerbetrachtung durch Axel Brödel,  
Bericht liegt auf CD vor

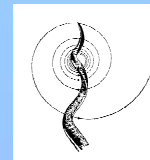
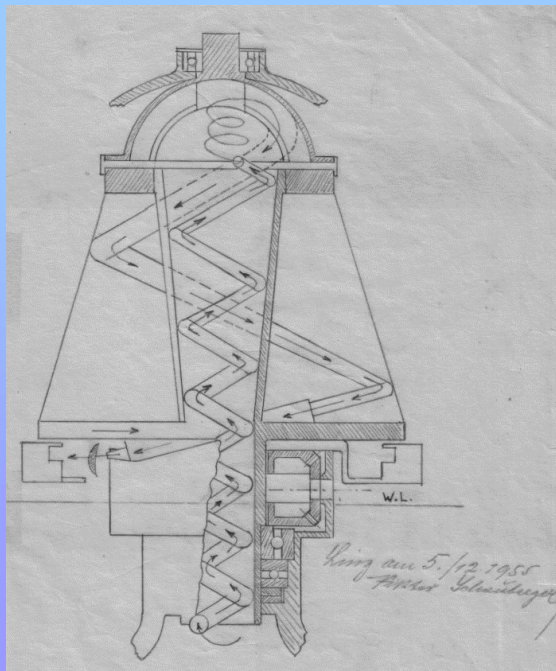
Durchführung der praktischen Untersuchungen durch  
Praktikant der TU Dresden im April 2009;

Diskussion der Ergebnisse im Hochschulkreis

erste Version der Ausarbeitung liegt vor

10.06.2009

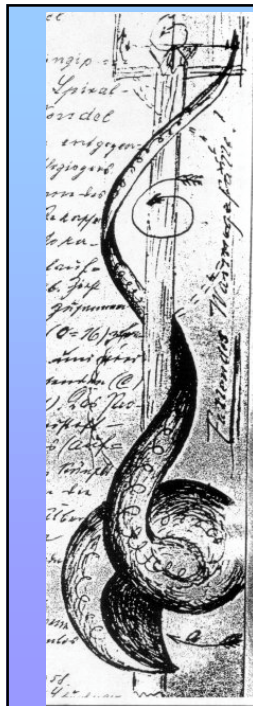
Verein für Implosionsforschung und Anwendung e.V.



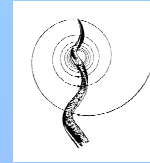
Miniatur-Modell  
Heimkraftwerk  
(1955)

chung und Anwendung e.V.





## Einflügelige Wendel (15.08.1958)

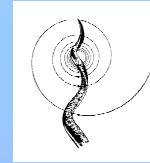
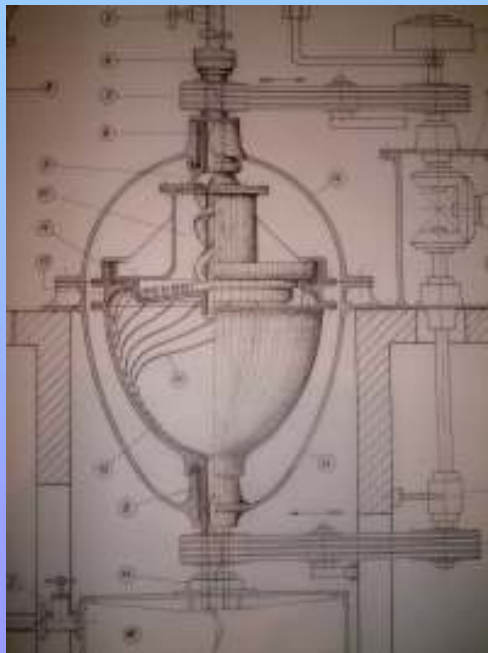


" Das Gegenstromprinzip - der pat. geschützten Spiralraumkurve.  
Die Wendel dreht sich - an sich - im entgegengesetzten Sinn des Uhrzeigers.  
Das Wasser läuft im Sinne des Uhrzeigers bei a) ein. Je rascher die Wendel läuft, um so rascher spult sich das Einlaufgut ein und kühlt ab.  
Zieht sich also widerstandslos zusammen und der Schwerpunkt -  $O = 16$  - verlagert sich in die Achse und wird vom - diesen umkreisenden Kohlenstoff - gebunden = emulgiert.  
Das Produkt dieser Diffusionsstoffkreuzung ist juveniles (aufquellendes) Wasser = die künstliche Hochquelle. "

Verein für Implosionsforschung und Anwendung e.V.



Sogwendel



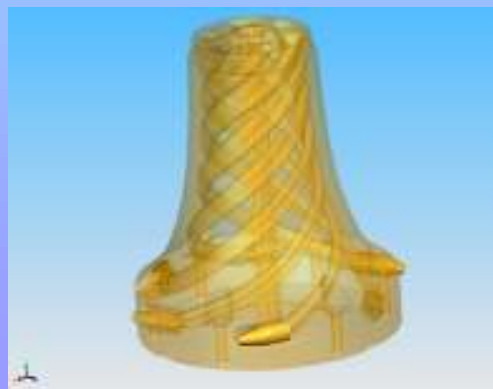
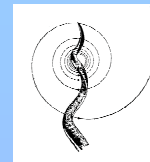
## Entwurf eines Heimkraftwerks (Scheriau, 1961)

10.06.2009

Verein für Implosionsforschung und Anwendung e.V.



## Implosions- Wasserturbine (Scheriau, 1963)



10.06.2009

Verein für Implosionsforschung und Anwendung e.V.

## Scheriau-Sogturbine nach Ideen von Viktor Schaubberger



### Beschreibung:

- Luft/Wassergemisch-Turbine zum Antrieb eines Stromgenerators.
- Nutzung der Sogkraft aus Wirbelströmungen
- Vorbild: Wirbelsturm, Zyklon oder Tornado
- Wirbel nimmt Energie aus der Umgebung auf und erzeugt kinetische Energie
- Erwünschter Nebeneffekt: Aufwertung des Betriebswassers

### Projektstand:

Vorhandenes Sogturbinenmodell aus Kunststoff, optimiert zur verbesserten Sogwirkung im Zentrum

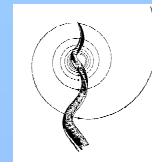
10.06.2009

Verein für Implosionsforschung und Anwendung e.V.



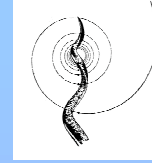
10.06.2009

### Modell von William Baumgartner



Verein für Implosionsforschung und Anwendung e.V.

## Scheriau-Sogturbine



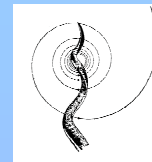
### Aufgaben:

- Referenzmessungen mit Variation der Düsen
- Messungen der Drehmoment-Drehzahl-Kennlinie
- kompletter Neubau unter Einsatz der Katalysatoren
- Prüfung der Änderungen und Verbesserungen
- Suche nach dem erwünschten Verhalten:
  - Nichtlineare Leistungsaufnahme in der Startphase
  - Abkühlung bei Betrieb
  - Selbstlaufeigenschaften
  - Leistungsabgabe

10.06.2009

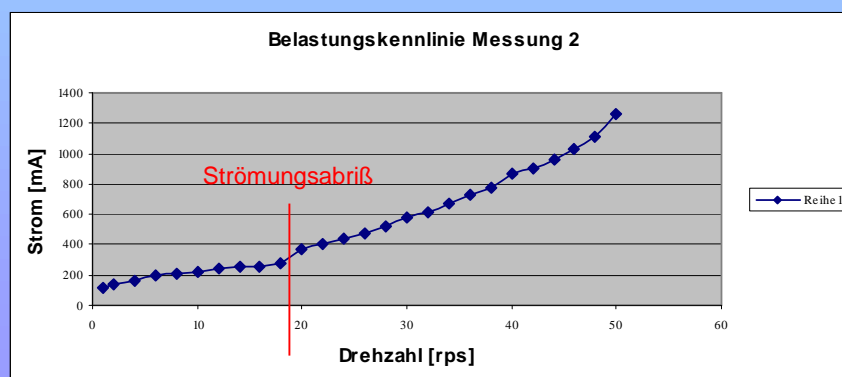
Verein für Implosionsforschung und Anwendung e.V.

## Scheriau-Sogturbine



### Drehmoment-Drehzahl-Kennlinie

Meßreihe absteigend, beginnend bei hoher Drehzahl mit gefüllter Wendel



10.06.2009

Verein für Implosionsforschung und Anwendung e.V.

## Scheriau-Sogturbine

### Ziele:

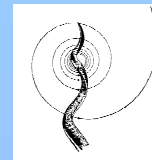
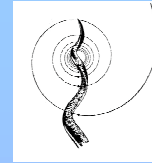
- Robuste, testfähige Versuchsturbine
- Messstellen und Sensoren integrieren
- Aufzeichnen und Auswerten der Daten
- Selbstlauf mit kinetischer Energieabgabe

### Kosten:

Tests mit der vorhandenen Turbine	€ 1000.-
Sogturbine inkl. Sensorik neu realisieren	€ 11000.-
Versuche durchführen	€ 2000.-
Änderungen und Verbesserungen anbringen	€ 5000.-
Abschließende Tests durchführen	€ 3000.-
Dokumentation erstellen	€ 2000.-
Summe:	<b>€ 24000.-</b>

10.06.2009

Verein für Implosionsforschung und Anwendung e.V.



Edelwassergerät

10.06.2009

Verein für Implosionsforschung und Anwendung e.V.





Edelwassergerät

10.06.2009 Verein für Implosionsforschung und Anwendung e.V.

### **Edelwassergerät nach Ideen Viktor Schaubergers**

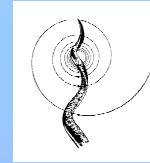
#### **Beschreibung:**

- Leitungswasser wird einem naturrichtigen Prozess maschinell unterwerfen, der dem vollen Wasserkreislauf der Natur entspricht
- Bedingungen der Atmosphäre und der Geosphäre nachbilden
- planetare Bewegungen und Kräfte der Erde realisieren
- Gase und Substanzen werden dem Edelwasserprozess beigegeben
- Einige Grundlagen für diese Versuche liefern Patentanmeldungen von Viktor Schauburger
- Vorversuche mit mehreren Geräten sind bereits erfolgt

10.06.2009

Verein für Implosionsforschung und Anwendung e.V.

## Edelwassergerät



### Aufgaben:

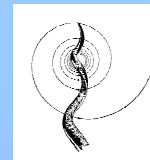
- Durchführung umfangreicher Messungen der Wasserqualität an den bestehenden Edelwassergeräten
- Physikalisch-chemische Untersuchungen (z.B. elektrochemischer Qualitätstest)
- Energetische Tests ( z.B. Biophotonenabstrahlung)
- Qualitative Methoden (z.B. bildgebende Verfahren)
- Auf Grundlage der Erkenntnisse aus diesen Messungen ist das geeignetste Edelwasserverfahren zu bestimmen
- Eine Neukonstruktion zur besten Verwirklichung des festgelegten Verfahrens ist zu erstellen
- Herstellung und Test der Edelwasserapparatur

10.06.2009

Verein für Implosionsforschung und Anwendung e.V.

## Qualitätsnachweis

Mikrooptische Untersuchung von Wasser nach Methode Ruth Kübler, angewandt am Institut für Statik und Dynamik an der Universität Stuttgart.



Vergleich: Stuttgarter Leitungswasser ohne Behandlung



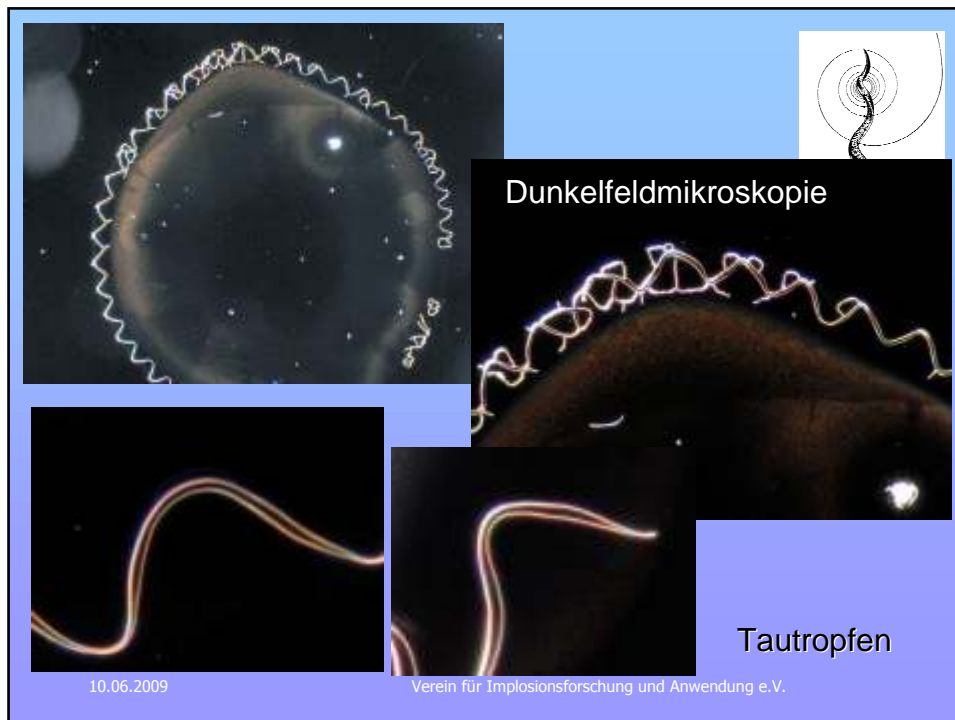
Gleiches Wasser nach Durchlauf durch Schauburger-Trichter

Zitat aus dem Untersuchungsbericht vom 11. Mai 2003:

„Vergleiche von ähnlichen Wässern miteinander deuten darauf hin, dass durch Wasserverwirbelung nicht-ursprüngliche Strukturelemente gelöscht werden, während zum Wasser ursprünglich gehörende Tendenzen verstärkt werden.“

10.06.2009

Verein für Implosionsforschung und Anwendung e.V.



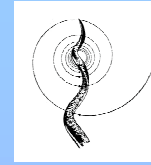
## Edelwassergerät

### Ziele:

- Entwicklung eines Edelwassergeräts für den Hausgebrauch, für Ärzte, Heilpraktiker und zur Herstellung von gewissen Medikamenten
- Qualitativ hochwertige Verbesserung des Wassers, Eigenschaften natürlicher Heilwässer nachbilden
- Optimierung der Konstruktion für günstige Herstellung

10.06.2009

Verein für Implosionsforschung und Anwendung e.V.



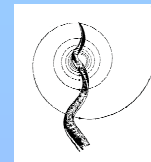
## Belebula I

sionsforschung und Anwendung e.V.

### **Belebula 1**

#### **Beschreibung:**

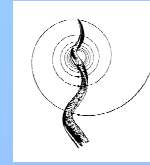
- schwimmende Anlage zur Regenerierung kranker oder toter Gewässer, Seen und Teiche
- 9 Wirkprinzipien kommen zur Anwendung, basierend auf Anregungen von Viktor Schauberger, Wilhelm Reich und Nikola Tesla



10.06.2009

Verein für Implosionsforschung und Anwendung e.V.

## **Belebula 1**



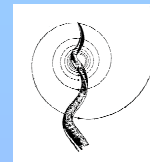
### **Stufen der Wasserbehandlung:**

- Ansaugen durch Drallrohre mittels Friktions-Schrauben-Pumpe
- Durchströmung eines Orgonstrahlers aus Kupfer und Bioresin
- tangentielle Einströmung in ein Kupferei, Verwirbelung, Umströmen verschiedene Edelmineralien
- Fluß durch Doppeldrallrohre tangential in einen hyperbolischen, innen versilberten Trichter
- Rückfluß als Glockenstrahl, im Zentrum ein Fallwasserstrahl
- Energieversorgung der Pumpen über Solaranlage
- Konzeption mit medialer und künstlerischer Unterstützung

10.06.2009

Verein für Implosionsforschung und Anwendung e.V.

## **Belebula 1**



### **erwartete Wirkung:**

- Rückgang der Probleme durch die allgemein verbreitete Eutrophierung der Seen
- Verbesserung der Sichttiefe, Zunahme des Sauerstoffgehalt
- Rückgang des Algenwachstums, Begünstigung der aeroben Abbauprozesse
- Förderung der Fischgesundheit, Förderung bzw. Wiederherstellung des biologischen Gleichgewichts

10.06.2009

Verein für Implosionsforschung und Anwendung e.V.



## **Belebula 1**

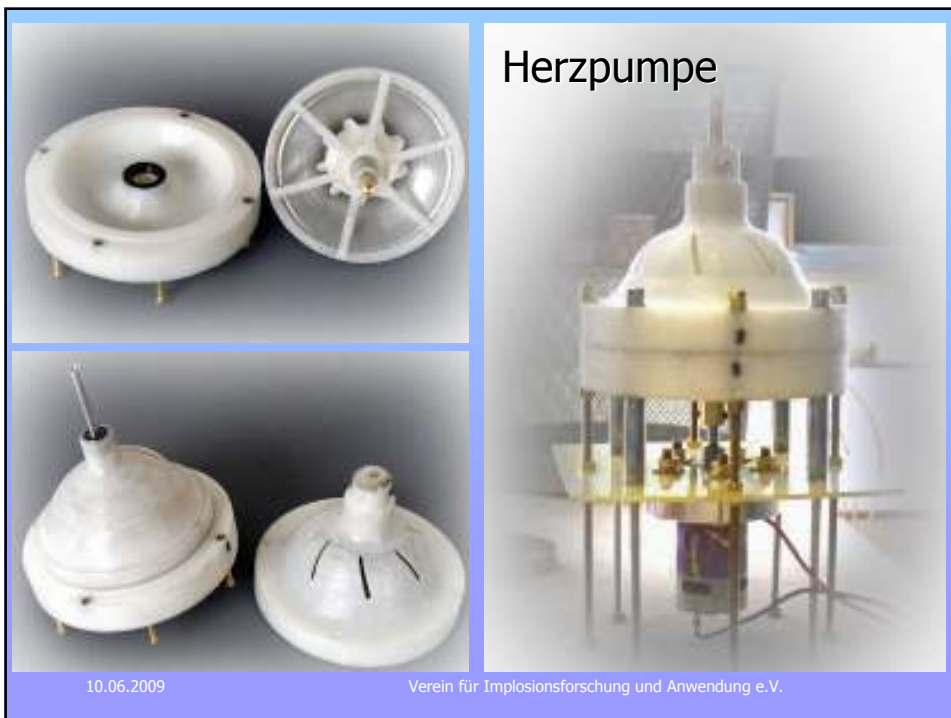


### **Aufgaben:**

- Installation auf einem geeigneten See
- Vorbereitende und begleitende Messungen in Absprache mit dem Wasserwirtschaftsamt oder der zuständigen Stadtverwaltung
- Dimensionierung, Beschaffung und Installation einer Solaranlage (Insellösung)
- Technische und energetische Modifikationen
- mehrjährige Beobachtung

10.06.2009

Verein für Implosionsforschung und Anwendung e.V.



Herzpumpe

10.06.2009

Verein für Implosionsforschung und Anwendung e.V.

## Herzpumpe



### Beschreibung:

Motorisch angetriebene Pumpe, die das Durchflussgut zentripetal bewegt und aufwertet.

Grundlage der Konstruktion bildet eine Patentanmeldung von Viktor Schaubberger

Aufwertung des Wassers

-> levitativen Zustand -> selbständig aufsteigen

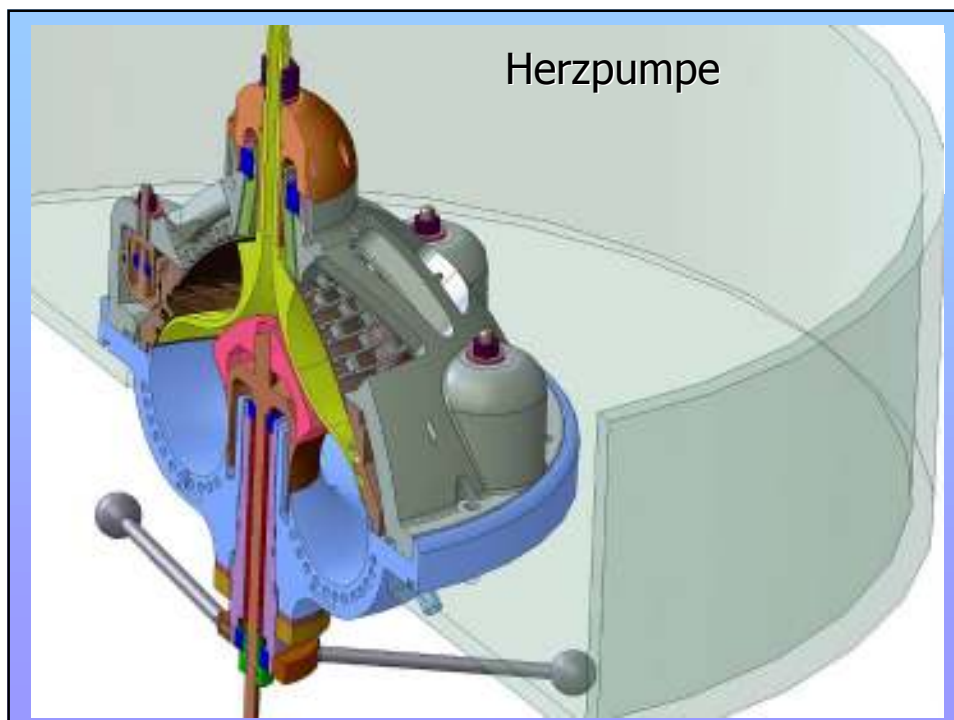
Kontinuierliche Förderwirkung auf beliebige Höhen mit geringem Energieeinsatz, gleichzeitig Verbesserung des Wassers

Vorversuche mit kleinem Funktionsmodell zur Realisierung des zentripetalen Durchflusses

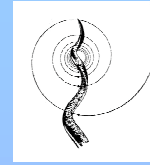
CAD Entwürfe sind angefertigt

10.06.2009

Verein für Implosionsforschung und Anwendung e.V.



## Herzpumpe



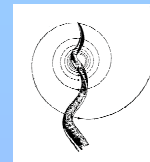
### Aufgaben:

Anfertigung einer größeren Maschine auf Grundlage der Erkenntnisse aus den Vorversuchen  
Untersuchung des Strömungsverhalten und Wirkung bei verschiedenen Drehzahlen  
Energiebilanz / Wirkungsgradmessungen, Leistungskurven  
Verhalten bei Zugabe oder Einwirkung von Katalysatoren, Gasen und Zuschlagstoffen  
Qualitätsuntersuchungen des Wassers mit energetischen und bildschaffenden Methoden

10.06.2009

Verein für Implosionsforschung und Anwendung e.V.

## Herzpumpe



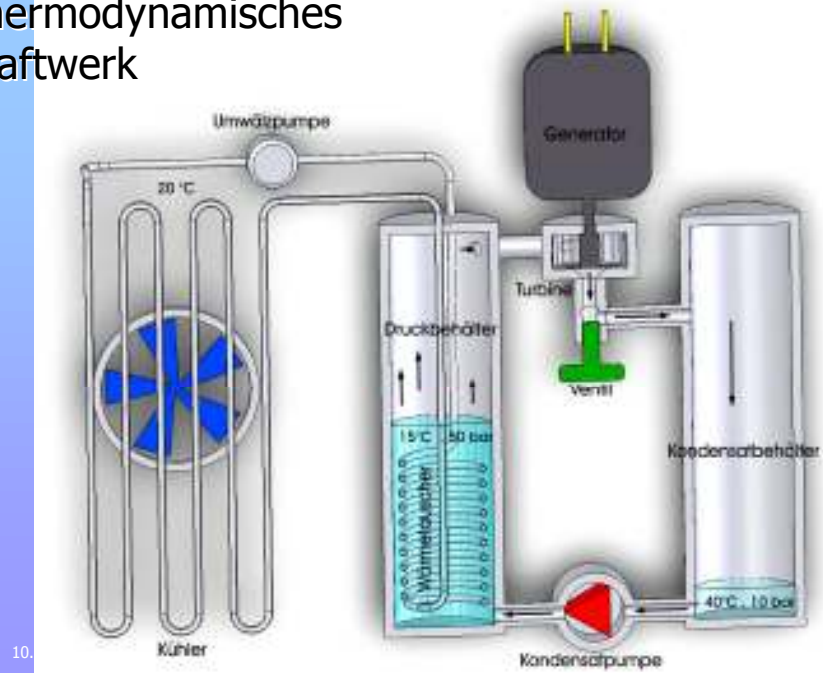
### Ziele:

Entwicklung einer das Wasser hoch aufwertenden Pumpe, analog dem Naturphänomen der Hochquelle.  
Erreichen der Abkopplung des Wassers von der Gravitation.  
Die Nanotechnik kennt dieses Phänomen bei Feststoffen.  
Dass dies auch schon mit Wasser erzielt wurde, ist uns aber nicht bekannt.  
Geringer Energieeinsatz zur Förderung des Wassers  
Umsetzung des Projekts als Perspektive für eine zukünftigen Fördertechnik, z.B. für Wasserwerke.

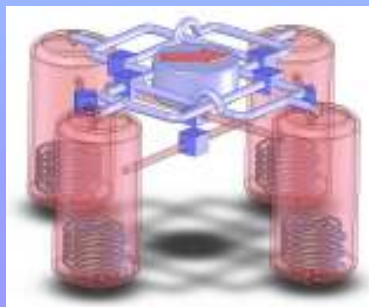
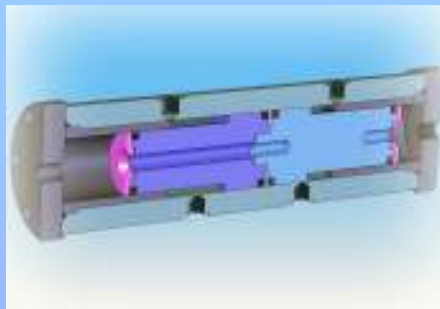
10.06.2009

Verein für Implosionsforschung und Anwendung e.V.

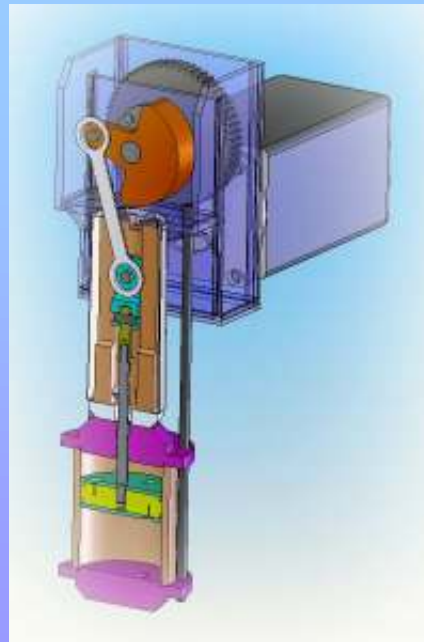
# Thermodynamisches Kraftwerk



10.

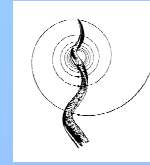


10.06.2009



Verein für Implosionsforschung und Anwendung e.V.

## Thermodynamisches Kraftwerk TDK



### Beschreibung:

Umwandlung von Umgebungswärme in kinetische bzw. elektrische Energie auf der Grundlage eines thermodynamischen Kreisprozesses.

Nutzung der Enthalpie der Luft basierend auf Erkenntnissen aus 19. Jahrhundert

Arbeitsmedium ist reines CO<sub>2</sub>

Umgebungswärmenutzung bis unter - 20°C möglich

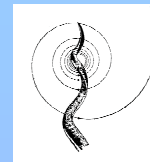
Prozess gleicht einer Wärmepumpe; statt Wärmeenergie wird direkt verwertbare kinetische Energie bereitgestellt

Geeignet zur privaten Anwendung als dezentrale Energieversorgung

10.06.2009

Verein für Implosionsforschung und Anwendung e.V.

## TDK



### Ziele:

Entwicklung eines Kleinkraftwerks-Prototypen, der die Umgebungswärme direkt in elektrische Energie wandelt und ca. 1KW Überschussleistung bringt

Verwirklichung eines Kreisprozesses, der eine kontinuierliche und zuverlässige Energiekonversion ermöglicht

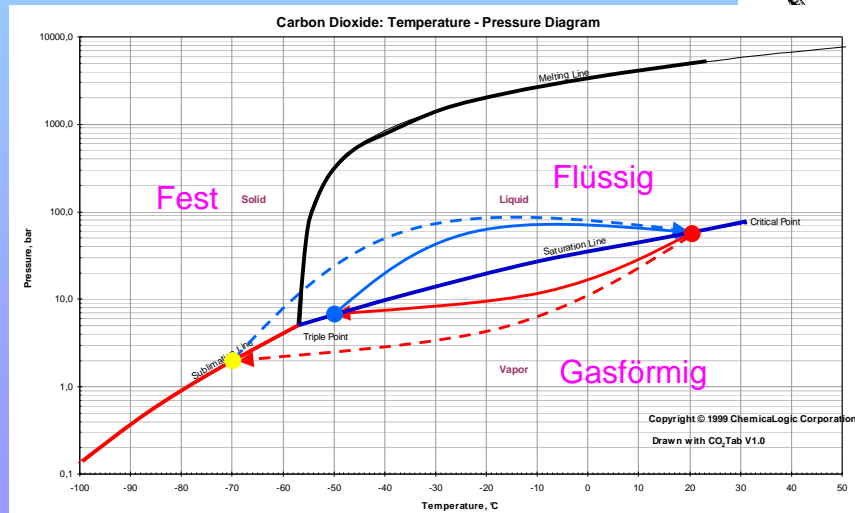
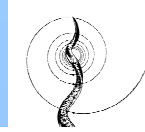
Erstellung einer frei erhältlichen Dokumentation mit Bauplänen und den nötigen Angaben zur allgemeinen Verbreitung dieser Energielösung

10.06.2009

Verein für Implosionsforschung und Anwendung e.V.



## Phasendiagramm von CO<sub>2</sub>



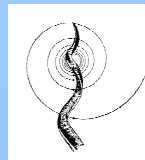
10.06.2009

Verein für Implosionsforschung und Anwendung e.V.

## TDK

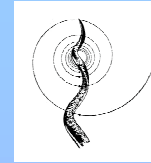
### Aufgaben:

- Dimensionierung für ca. 1000W basierend auf Erfahrungen mit einem 200W Aggregat
- Durchführung von Vorversuchen bezüglich des CO<sub>2</sub> Verhaltens
- Auslegung der Kraftmaschine und deren Konstruktion
- Ergänzung des Kreisprozesses mit Sensorik
- Entwurf und Programmierung der Prozesssteuerung
- Ermittlung der fehlenden physikalischen Parameter
- Erstellung einer Dokumentation



10.06.2009

Verein für Implosionsforschung und Anwendung e.V.



## Steuerung, Meßtechnik und Antriebskomponenten

10.06.2009

Verein für Implosionsforschung und Anwendung e.V.



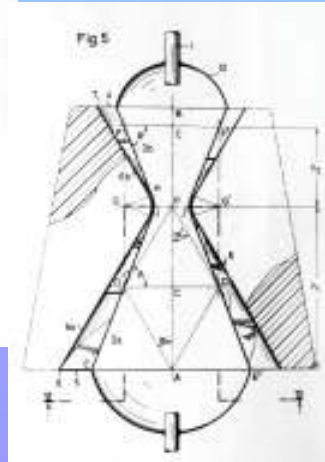
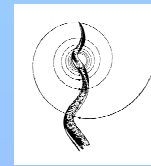
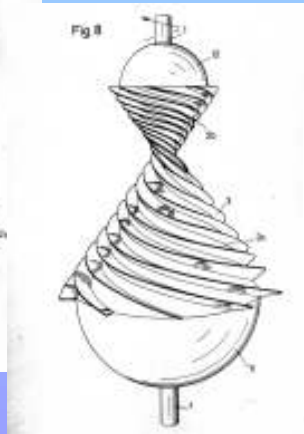
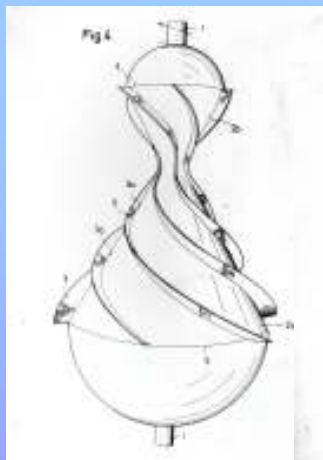
## Mazonauer Rotor (1974)

[http://www.aladin24.de/  
Mazonauer/mazonauer.htm](http://www.aladin24.de/Mazonauer/mazonauer.htm)



10.06.2009

Verein für Implosionsforschung und Anwendung e.V.

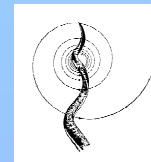


## Mazenauer Rotor

10.06.2009

Verein für Implosionsforschung und Anwendung e.V.

## Mazenauer Rotor



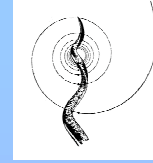
### Beschreibung:

- "Freie-Energie-Maschine", in den 80er Jahren erfolgreicher Selbstlauf, zweiter Nachbau lief ebenfalls
- Zeitzeugen sind noch vorhanden, gute Grundlage für erneuten Nachbau
- schlechter Steuermöglichkeiten, Zerstörung durch hohe Drehzahlen
- selbstlaufende Luftturbine bzw. ein Energiekonverter
- nimmt seine Energie aus der Enthalpie der Luft
- setzt diese in Rotationenergie bzw. kinetische Energie um

10.06.2009

Verein für Implosionsforschung und Anwendung e.V.

## Mazenauer Rotor



### Projektstand:

Konstruktion des Rotors auf der Grundlage von Überlieferungen und Originaldokumenten

### Aufgaben:

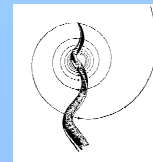
- Aufbau einer effektiven Brems- und Sicherheitsvorrichtung
- Aufbau eines Rotors mit angeflanschter Motor/Generatoreinheit
- Temperaturverläufe aufzeichnen
- automatische Datenerfassung
- Drehzahl- und Drehmomenterfassung
- Resonanzbereiche aufspüren und ausmessen

10.06.2009

Verein für Implosionsforschung und Anwendung e.V.



Messe  
Maimarkt  
2009



10.06.2009



Verein für Implosionsforschung und Anwendung e.V.



